



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Montag, 07.06.2010,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 9

Beginn: 20:00

Ende: 23:10



Anwesenheitsliste

SPD

Rolf Kost abwesend ab 20.05 Uhr, da Rufbereitschaft

Birgit Kuhn

Bruno Leiner

Peter Müller

Andrea Wind

CDU

Matthias Thoni

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

CDU

Thomas Born entschuldigt



Herr Boesche begrüßte alle Anwesenden, gesonderte Grußworte richtete er an Herrn Dr. Stutz, sowie Herrn Kohl der als Vertreter der Rheinpfalz anwesend war.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstand historische Kelter
3. Sachstand Straßenbeleuchtung
4. Parksituation Wollmesheimer Hauptstraße
5. Umzug Dammheim
6. Antrag Dieter Wind - Parkverbot Bubenhof
7. Antrag Martin Würtz - Versetzung Verkehrszeichen
8. Informationen
9. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Hier gab es nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Sachstand historische Kelter

Herr Boesche informierte den Ortsbeirat über das Ergebnis eines Gespräches das er und Herr Dicker mit Herrn Bernhardt und Frau Heck vom Stadtbauamt geführt haben. Grund des Gespräches war die strikte Ablehnung der Nutzung des bestehenden Oberflächenwasserkanals (unter der L509), zur Verlegung der Stromversorgung, durch Herrn Bernhardt. Einigkeit bestand darin, dass der Strom von einer der beiden nördlichsten Straßenlampen in der Straße „Zum Mütterle“ abgegriffen wird. Für die Stromversorgung der historischen Kelter gäbe es folgende Varianten:

- Untertunnelung der L509
 - Von Herrn Müller, über die Energie-Südwest AG, wurden zwei Angebote angefordert. Beide Angebote liegen vor, Angebot der Fa. Wagenbrenner bei ca. 5.000,00 €, Angebot der Fa. SIMSEK BAU bei ca. 5.400,00 €.
 - Unsererseits wurde dargelegt, dass wir, im Hinblick auf die weiteren Erstellungskosten, nicht über diese Summe verfügen.
- Nutzung des bestehenden Oberflächenwasserkanals
 - Nach kurzer Diskussion über seine Ablehnungsgründe erklärte Herr Bernhardt, dass es ihm vorrangig um die Sicherheit der Straßenbeleuchtung in Wollmesheim gehe. Eine Beschädigung des Stromkabels, durch wen oder was auch immer ausgelöst, würde die Sicherheit der Beleuchtung in Wollmesheim gefährden, was in jedem Fall auszuschließen sei.
 - Er wäre aber bereit dieser Lösung zuzustimmen, wenn, durch den Einbau von Sicherungen, diese Gefahr ausgeschlossen werde.
 - Auch die ESW und der EWL müssten dieser Lösung zustimmen.
- Überspannung der L509
 - Diese Maßnahme liege im Zuständigkeitsbereich des LBM Speyer. Wenn von dort Zustimmung signalisiert werde, bestünden von Seiten des Stadtbauamtes keine Bedenken.
 - Wegen Urlaub von Herrn Boesche hat Herr Dicker hierzu bereits einen Brief an den LBM Speyer verfasst.

Herr Dicker meinte abschließend, man sollte abwarten, bis ein Antwortschreiben des LBM Speyer vorliegt.

Herr Dicker wies darauf hin, dass das Dach nicht gerade sei, und der Architekt Herr Voland solle nun prüfen, ob man hier eine Wertminderung erzielen kann.

Das noch fehlende Blech sei bei der Anlieferung beschädigt gewesen und nachbestellt worden.

Herr Dicker schlug vor, dass an einem Samstag, in ca. 3 Wochen, in einem Arbeitseinsatz das Fundament und der Weg erstellt werden sollen.

Die Begrünung soll in Abstimmung mit Frau Klein erfolgen.

Ebenso müssten die Kosten und die Gestaltung der wassergebundenen Decke geklärt werden.

Der Ortsbeirat nahm den Bericht über das Gespräch mit dem Stadtbauamt zustimmend zur Kenntnis und stimmte der weiteren Vorgehensweise einstimmig zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Sachstand Straßenbeleuchtung

Herr Boesche teilte hierzu mit, dass man sich mit dieser Thematik bereits in der 5. und 6. Ortsbeiratssitzung befasst habe.

In diesen Sitzungen wurden folgende Punkte festgelegt und an das Stadtbauamt weitergegeben:

1. Modell Tektus Maxi
2. Wenn Masten erforderlich sind: Aufstellung nur südliche Hauptstraße
3. Lampen an den Häusern (Abstimmung mit Eigentümern) vorrangig
4. keine Affenschaukeln

Das Antwortschreiben von Herrn Bernhardt vom Stadtbauamt, das fast alles was wir besprochen hatten wieder in Frage stellte, wurde an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet.

Bei einem Termin mit Herrn Bernhart und Frau Heck wurde vereinbart, dass Frau Heck

- a) einen vorläufigen Leuchtenplan erstellt (Ermittlung der Gesamtanzahl)
- b) Kostenvergleich Standardleuchte „DL 500“ und „Tektus Maxi“ erstellt.

Beide Auswertungen liegen vor. Der Leuchtenplan wurde an die Ratsmitglieder weitergegeben. Der Kostenvergleich ergibt pro Lampe einen Unterschied von 2000 €. Dieser Differenzbetrag wäre von Wollmesheim zu tragen.

Herr Boesche stellte nun die Frage, ob man bei dem Modell „Tektus Maxi“ bleiben wolle oder doch eine andere kostengünstigere Lampe auswählen sollte.

Herr Dicker merkte an, dass es sich um 22 Lampen handeln würde à 2000 €, das könne sich die Gemeinde einfach nicht leisten.

Frau Kuhn teilte mit, es gäbe einen sog. Lampengarten in Ettlingen. Man könnte sich auch dort mal nach Modellen umsehen, die unserer Wunschleuchte ähnelten.

Herr Vögeli regte an, dass es sicherlich eine ähnliche Lampe auf dem Markt gibt die günstiger zu haben ist. Er monierte, dass sich Frau Heck nicht viel Mühe gegeben hat nach einer günstigeren Lampe zu suchen. Er sagte ausdrücklich man sollte sich verstärkt um eine billigere Lampe bemühen. Ebenso bei Herrn Eichhorn (OV Nußdorf) nachfragen, wo Nußdorf die Tektus Lampe erworben hat und zu welchem Preis.

Herr Altschuh vertrat die Auffassung, für ihn sehe es danach aus, als solle die ganze Sache schon im Keim erstickt werden.

Der Ortsbeirat stimmte der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Parksituation Wollmesheimer Hauptstraße

Der Vorsitzende informierte über die Begehung mit Herrn Hauck und Herrn Stelzer am 17.05.2010.

Diese Ortsbegehung kam zu folgendem Ergebnis:

1. Verkehrszeichen (Parkverbot) in der oberen Hauptstraße.
 - a. Verkehrszeichen Birnbachstraße (Braun). Das VZ wird abgeschraubt, der Mast bleibt stehen wegen der Straßenfahne
 - b. Verkehrszeichen Birnbachstraße (Mattusch). Das VZ wird abgeschraubt. Am Mast werden die Schilder befestigt.
 - c. Verkehrszeichen zwischen Anwesen Helga Kleiner und Parkplatz. Das VZ wird abgeschraubt. An dem Mast ist ein Strauch hochgewachsen. Um den Strauch nicht zu beschädigen, muss der Mast stehen bleiben. Das über den Strauch herausragende Maststück kann, wenn es stören sollte, abgeschnitten werden.
2. Parkverbot vor Anwesen Fetzter
 - a. An dieser Stelle ist eine schraffierte Fläche nicht zulässig.
 - b. Hier müssen Parkverbotsbeginn und Ende ausgeschildert werden. Es wurde vereinbart für eine Probezeit „Reiter“ aufzustellenl.
3. Parkverbot vor Anwesen Wackenhut
 - a. An dieser Stelle ist eine Kennzeichnung nicht erforderlich, da 5m vor und hinter Einfahrten nicht geparkt werden darf.
 - b. An dieser Stelle ist eine schraffierte Fläche zulässig um für Ein- bzw. Ausfahrenden Platz und Sicht zu schaffen.
 - c. Es wurde eine schraffierte Fläche empfohlen. Auch hier wurde vereinbart für eine Probezeit „Reiter“ aufzustellen.
4. Parkverbot vor der Ein-/Ausmündung Pinselstraße
 - a. An dieser Stelle ist eine Kennzeichnung nicht erforderlich, da 5m vor und hinter Einfahrten nicht geparkt werden darf.
 - b. An dieser Stelle ist eine schraffierte Fläche zulässig um für Ein- bzw. ausfahrenden Platz und Sicht zu schaffen.
 - c. Es wurde eine schraffierte Fläche empfohlen. Auch hier wurde vereinbart für eine Probezeit „Reiter“ aufzustellen.

Herr Dicker ist von dem Parkverbot an der Schäfergasse nicht begeistert, denn schließlich müsse seine Kundschaft auch irgendwo parken. Er könne sich nicht damit anfreunden, dass man auf eine Strecke von 20 – 25 m nicht parken darf.

Es erfolgte eine Diskussion über die Parksituation.

Herr Vögeli meinte es gäbe dann einen sog. Verdrängungswettbewerb, die Leute sollen dann ihren Hof aufmachen und dort parken.

Der Ortsbeirat traf folgenden Entschluss:

1. das vorläufige testen des Parkverbotes mit sog. Reitern ist in Ordnung.



2. das Parkverbot an der Pinselstraße ist ebenfalls richtig.
3. Parkverbots-Reiter an der Schäfergasse nur vor Anwesen Wackenhut

Herr Vögeli meinte abschließend, dass die Kosten abgeklärt werden müssen wenn das Parkverbot auf Dauer markiert wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Umzug Dammheim

Herr Hoffmann teilte nochmals das negative Ergebnis der Beteiligung der Trachtengruppe mit.

Frau Wind machte den Vorschlag dass auch Personen die nicht der Trachtengruppe angehören in ein Dirndl „schlüpfen“ könnten und hinter dem Festwagen herlaufen könnten.

Herr Vögeli teilte mit, er habe gehört, dass der Umzug nicht stattfindet, wegen mangelnder Teilnahme.

Herr Boesche versicherte dies mit Frau Bechthold (OV Dammheim) abzuklären.

Frau Wind teilte mit, sie werde nochmals einen Aufruf in der Dorfzeitung machen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Antrag Dieter Wind - Parkverbot Bubenhof

Herr Boesche verlas den Antrag und äußerte sein Ärgernis, dass der Ortsbeirat in sog. Nachbarschaftsstreitigkeiten entscheiden soll.

Es wurde auch schon das persönliche Gespräch mit Herrn Schmitt gesucht, was erfolglos blieb.

Auch das Ordnungsamt Landau ist der Meinung, dass bei dieser Parksituation ein „wenden“ unmöglich ist.

Diese Angelegenheit ging sogar bis vor das Amtsgericht.

Herr Dicker merkte an, dass, wenn dort ein Parkverbot verhängt wird, Herr Schmitt dann auf der Hauptstraße parken wird.

Auch Herr Vögeli monierte, dass es sich hier eigentlich um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt. Auch er ist der Meinung dass Herr Schmitt dann auf der Hauptstraße parkt obwohl er in seinen Hof locker 3 Autos reinstellen könnte.

Der Ortsbeirat stimmte mit 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen für das Parkverbot im Bubenhof.

Frau Wind verließ bei der Abstimmung wegen Befangenheit den Tisch des Ortsbeirates und nahm im Besucherteil platz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Antrag Martin Würtz - Versetzung Verkehrszeichen

Herr Boesche verlas nun den o.g. Antrag.

Es erfolgte eine kurze Diskussion und der Ortsbeirat beschloss einstimmig das Verkehrszeichen in Richtung Norden zu versetzen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Informationen

Bei der Begehung mit Herrn Hauck und Herrn Stelzer am 17.05.2010 (s.a. TOP 4) wurde auch die Treppe zum Friedhof besichtigt, die in einem schlechten Zustand ist. Die Treppe sollte möglichst bald saniert werden. Herr Stelzer empfiehlt ebenfalls eine baldige Sanierung.

Herr Boesche verlas das Schreiben der Tourist Information Neustadt über den Winzerumzug am 10.10.2010 in Neustadt.

Der Vorsitzende erläuterte das Schreiben „Impulse zur Dorfentwicklung“

Herr Boesche informierte den Ortsbeirat über die Vergabe der Schausteller der Kerwe 2010.

Ebenso verlas er das Schreiben von Oberbürgermeister Schlimmer über die Zusage von Landau zur Landesgartenschau 2014.

Herr Boesche verlas nun das Schreiben des Friedhofsamtes, dass bei der Prüfung der Grabsicherheit nur ein Grabstein bemängelt wurde.

Ebenso würde ein historischer Grabstein wackeln, hier wäre zu klären, ob der Stein befestigt wird oder einfach umgelegt wird.

Der Vorsitzende informierte über die Unterschriftenliste von Google Street View, die im Ortsvorsteherbüro ausliegt.

Herr Boesche zeigte die Bilder von der Neubepflanzung der Verkehrsinsel.

Ebenso informierte Herr Boesche darüber das der Grillplatz im Juli neu instand gesetzt wird.

Der Vorsitzende verlas nun das Schreiben des Gebäudemanagements (GML) über den neuen Sachstand des Umbau's des Ortsvorsteherbüros.

Herr Boesche verlas nun noch den Jahresbericht der Feuerwehr.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Bezüglich des Schreibens des GML über den Sachstand „Umbau des neuen Ortsvorsteherbüros“ wurden nochmals ausdrücklich von allen Fraktionen folgende Punkte festgelegt:

1. eine Teeküche im Erdgeschoß im Bereich des Archivraumes
2. im Obergeschoss muss eine Heizung installiert werden, da sich hier noch ein Ölofen befindet
3. die Mauer am Feuerwehrhaus muss weg

Herr Thoni hatte folgende Anliegen:

1. Der Radweg nach Ilbesheim ist schlecht ausgeschildert. Die Leute fragen immer bei der Bäckerei Wind wie sie nun weiter fahren müssen. Eventl. ein Schild an der Bäckerei anbringen
2. Beim Bierkeller hinter dem Landhaus müssen die Hecken geschnitten werden
3. Im Höger und bei der Firma Seka Müller müssen die Hecken ebenfalls geschnitten werden.

Herr Dicker regte an, dass die Hecken an dem Fahrradweg Richtung Landau geschnitten werden müssen.

Herr Vögeli meinte hierzu, dass die Kosten für die Pflege der Hecken enorm seien, man sollte doch mit dem LBM Speyer sprechen oder Herrn Abel fragen, ob man diese nicht entfernen kann.

Herr Altschuh regte an, an dem landw. Weg, gegenüber der kleinen Kirchhohl, ein Hinweisschild für Radfahrer aufzustellen. Viele Radfahrer würden wegen Unkenntnis bis zur Unterführung fahren und dann die L509 überqueren.

Herr Dicker teilte mit, dass für den Friedhof neuer Splitt bestellt werden müsste.



Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt Landau in der Pfalz am 07.06.2010 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis .

Vorsitzender

Gesehen:

Marion Hartmann
Schriftführer